Early Journal Content on JSTOR, Free to Anyone in the World

This article is one of nearly 500,000 scholarly works digitized and made freely available to everyone in the world by JSTOR.

Known as the Early Journal Content, this set of works include research articles, news, letters, and other writings published in more than 200 of the oldest leading academic journals. The works date from the mid-seventeenth to the early twentieth centuries.

We encourage people to read and share the Early Journal Content openly and to tell others that this resource exists. People may post this content online or redistribute in any way for non-commercial purposes.

Read more about Early Journal Content at http://about.jstor.org/participate-jstor/individuals/early-journal-content.

JSTOR is a digital library of academic journals, books, and primary source objects. JSTOR helps people discover, use, and build upon a wide range of content through a powerful research and teaching platform, and preserves this content for future generations. JSTOR is part of ITHAKA, a not-for-profit organization that also includes Ithaka S+R and Portico. For more information about JSTOR, please contact support@jstor.org.

Archiv

für die

Civiliſtiſche Praxis.

Herausgegeben

von

Dr. E. von Löhr,
Geh. Regierungsrathe und Profeſſor zu Gießen,

Dr. C. J. A. Mittermaier,
Geh. Rathe und Profeſſor zu Heidelberg.

Dr. A. Thibaut,
Geh. Rathe und Profeſſor zu Heidelberg.

Zehnter Band

in drei Heften,

nebſt dem Inhaltsregiſter und Sach- und Namenregiſter über die Bände VI—X. des Archiv's.

TOPOS VERLAG

Topos Verlag AG, Vaduz, Liechtenstein 1985
Unveränderter Neudruck der Ausgabe Tübingen 1827
Mit freundlicher Genehmigung des Verlags J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Printed in Germany

Inhalt.

I. Beytrag zu der Lehre über den Gebrauch und die Ableistung des Schiedseides von moralischen Personen. Von Hrn. Prof. Dr. J. T. P. Linde zu Gießen. S. 1

II. Einiges zur Lehre von der Klagen-Verjährung. Von v. Löhr. S. 66

III. Bemerkungen über Einzeln-Richter und Richter-Collegien in erster Instanz, dann über Oeffentlichkeit des Verfahrens, veranlaßt durch den Entwurf der Großh. Hess. Civil-Proceßordnung von 1818 und die darüber in 1826 erschienenen Betrachtungen des Mainzer Barreau. Von dem Hrn. von der Nahmer, Obergerichtsprocurator in Wiesbaden. S. 90

IV. Ueber die Anwendung neuer Proceßgesetze auf anhängige Rechtsstreitigkeiten. Von Mittermaier. S. 118

V. Ueber die Natur der auf jeden Inhaber lautenden Verschreibungen. Von Hrn. Dr. E. F. Souchay, Advocat zu Frankfurt a. M. S. 143

VI. Ueber die gleichzeitige Mora des Gläubigers und des Schuldners. V. Hn. Prof. Dr. Fritz in Freyburg. S. 155

VII. Einige Bemerkungen zu der Lehre von den Peculien eines filius familias. Von v. Löhr. S. 161

VIII. Ueber die allgemeine Gerichts-Ordnung für die Preußischen Staaten. Von Hrn. Dr. C. L. Goldschmidt, Advocat zu Frankfurt a. M. S. 181

IX. Ueber den Gerichtsstand der gelegenen Sache und die Frage: Kann bey dem persönlichen Richter des Beklagten dieser eine Realklage als Reconventio anstellen? Und umgekehrt, eine persönliche Klage gegen eine Realklage? Von Herrn Dr. Hefftter, Professor der Rechte zu Bonn. S. 201

X. Ueber die Quasi-Pupillar-Substitution. Von Thibaut. S. 217

XI. Beytrag zur Theorie vom Beweise der Eigenthumsklage. Von Herrn J. P. v. Falkenstein, Oberhofgerichts-Rathe zu Leipzig. S. 226

XII. Beyträge zur Lehre von der Datirung des Pfandrechts. Von Herrn Dr. Ferdinand Carl Theodor Hepp, Privatdocenten zu Heidelberg. S. 245

XIII. Ueber juriſtiſche Perſonen. Von Herrn Hofrath und Profeſſor Roßhirt. S. 313

XIV. Einige Worte über die regula catoniana. Von demſelben Verfaſſer. S. 328

XV. Von Behandlung der Gläubiger zur Erlangung eines Nachlaßvertrags und zur Anwendung eines Concurſes. Von Herrn Prof. Hefftter in Bonn. S. 337

XVI. Einiges über die Verbindlichkeit zur Litis-Denunciation. Von Hrn. Bürgermeiſter Duntze zu Bremen. S. 355

XVII. Steht den Kindern wirklich ein generelles Pfandrecht zu an dem Vermögen des Parens wegen der bona materna und materna generis? Von v. Löhr? S. 386

XVIII. Iſt das Kirchen und milden Stiftungen zur Nachſuchung der *in integrum restitutio* nachgelaſſene *quadriennium, ratione initii utile* oder nicht? Von Hn. Dr. Vermehren, Privatdocenten in Jena. S. 392

XIX. Ueber das Separationsrecht ex jure crediti bei Concurſen. Von Hrn. Oberappellationsrath Spangenberg zu Celle. S. 404

XX. Läßt ſich die Einrede der Beſchleichung gegen ein unbedingtes Mandat, in der Form einer Berufung an den Oberrichter vorbringen? Von demſ. Verf. S. 413

XXI. Noch ein Wort zur Vertheidigung des fingirten Zugeſtändniſſes als Folge der contumacia in non respondendo, inſonderheit bei der erſten Antwort auf die Klage. Von Hrn. Dr. Puchta, Landrichter zu Erlangen. S. 416

XXII. Das neue k. niederländiſche Geſetz über die Organiſation der richterlichen Gewalt und die Juſtizverwaltung, und der neue Entwurf des Geſetzes über Gerichtsverfaſſung und Staatsanwaltſchaft für Baiern. Dargeſtellt mit Bemerkungen über Gerichtsverfaſſung und insbeſondere über Organiſation der Staatsanwaltſchaft. Von Mittermaier. S. 426

XXIII. Ueber das interdictum quorum bonorum, Von Thibaut. S. 456